



FI - Norbert Wienke, Steinstr. 42, 48301 Nottuln



© M. Abed; msf Berlin

Weitere Spendenaktion 2024 der FI Nottuln zugunsten der Organisation "Ärzte ohne Grenzen e.V."

„Die Menschen in Gaza brauchen weiter unsere Hilfe!“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der FI Nottuln,

die Weihnachtsspendenaktion hat fast 18.000 Euro ergeben. Dieses Geld konnten wir auf die Konten von „Ärzte ohne Grenzen“ überweisen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wenigstens die allernötigste medizinische Hilfe für die Menschen in Gaza möglich ist.

(Die Spendenquittungen 23 gehen Ihnen und Euch wie gewohnt Ende Januar zu.)

Was wir bisher nicht gemacht haben: **Wir bitten Sie und Euch um eine weitere Spende.** Auch kleine Beiträge helfen. Der Grund: Anfang Dezember 23 haben wir noch nicht für möglich gehalten, was nun im Gazastreifen passiert. „Ärzte ohne Grenzen“ beschreiben das so:

*„Das Gesundheitssystem im Gazastreifen ist zusammengebrochen. Die meisten Krankenhäuser funktionieren nicht mehr. Medikamente, Lebensmittel, Wasser und Treibstoff fehlen. Gleichzeitig ist der Bedarf bei der Versorgung von Kriegsverletzten enorm. Angesichts der katastrophalen Lebensbedingungen steigt auch die Zahl der Menschen, die an Infektionskrankheiten wie Durchfall, Atemwegserkrankungen oder Hepatitis erkranken. Aufgrund der anhaltenden Kampfhandlungen und Evakuierungsanordnungen ist unsere Arbeit im Gazastreifen stark eingeschränkt. Mitarbeitende von uns leisten in Krankenhäusern im südlichen Gazastreifen Hilfe, einige wenige versorgen weiterhin Patient*innen im Norden.“*
*Die noch offenen Krankenhäuser sind überlastet, das medizinische Personal erschöpft und die Bedingungen, unter denen Patient*innen versorgt werden müssen, sind katastrophal. Es fehlt an allem. Medikamente – selbst Schmerzmittel - fehlen, während gleichzeitig viele Schwerverletzte versorgt werden müssen.*

Und besonders betroffen sind wieder die Kinder. 5500 Baby wurden in den letzten Wochen im Gaza geboren. Kinder werden getötet, schwer verletzt, kommen zitternd und hoch traumatisiert in die wenigen medizinische Einrichtungen, die es noch gibt. Da wollen wir nicht zusehen. Da müssen wir noch einmal und weiter helfen.

Liebe Grüße Norbert Wienke

(Geschäftsführer der Friedensinitiative Nottuln)

Spenden bitte auf das Konto der Friedensinitiative Nottuln bei der Sparkasse Westmünsterland

IBAN: DE49 4015 4530 0082 5027 17 Stichwort „Spendenaktion 2024 FI Nottuln“

Abzugsfähige Spendenquittungen schickt die FI unaufgefordert zu, wenn Sie uns Name und Anschrift mitteilen.